



Achim Post

Mitglied des Deutschen Bundestages

Abgeordneter für den Wahlkreis Minden-Lübbecke

Vorsitzender der NRW-Landesgruppe in der SPD-Bundestagsfraktion



Ernst-Wilhelm Rahe

Mitglied des Landtags Nordrhein-Westfalen

Abgeordneter für den Wahlkreis Minden-Lübbecke I

16.08.2019

Gemeinsame Pressemitteilung von Achim Post MdB und Ernst-Wilhelm Rahe MdL

Achim Post und Ernst-Wilhelm Rahe bei der Haustechnik Berning

Petershagen-Gorpsen-Vahlsen: Kundendienst, Service und gute Mitarbeiterschulung wird bei der Berning Haustechnik GmbH in Gorpsen-Vahlsen groß geschrieben. Durch diese Kompetenz ist das Unternehmen als ein regional bedeutendes Handwerksunternehmen für Haustechnik mit heute 130 Mitarbeitern an den zwei Standorten in Petershagen und dem Tochterunternehmen Schapka in Espelkamp nachhaltig erfolgreich.

Dass auch die Abläufe im Handwerksunternehmen heute voll digitalisiert sind, konnte Geschäftsführer Lars Berning den heimischen Abgeordneten Achim Post und Ernst-Wilhelm Rahe vorführen, die ihre Wirtschaftsgespräche nun im Handwerk fortgeführt haben: „Jeder Kundendienstmonteur kann sich auf seinem Tablet online über den Auftrag, die Historie und Besonderheiten informieren und gibt seinen Arbeitsbericht auch sofort online wieder zurück an die Zentrale.“

„Der Fachkräftemangel im Handwerk ist schon heute für uns unternehmensentscheidend. Auf der einen Seite begrenzt die Anzahl von gut ausgebildeten Fachkräften unser Wachstum. Wir können einfach nicht mehr alle Aufträge erfüllen. Zum anderen werden steigende Personalkosten mittelfristig auch unsere Dienstleistungen für den Kunden weiter verteuern“,

blickt Seniorchef Jörg Berning realistisch in die Zukunft. „Wir brauchen gut ausgebildete Facharbeiter und bemühen uns darum, diese auch langfristig im Unternehmen zu binden. Nur so können wir das hohe Niveau unserer Arbeit und auch die Zufriedenheit unserer Kunden in Zukunft sicherstellen. Das hat aber auch seinen Preis!“

In diesem Jahr konnten nur noch zwei von üblicherweise fünf Ausbildungsplätzen besetzt werden. „Mehr Bewerber hatten wir gar nicht, aber die beiden waren auch noch richtig gut!“ so Jörg Berning.

Als Problem wurde den Abgeordneten die ausufernde Bürokratie genannt. „Vor zwanzig Jahren gab es zwei Behörden, die zu Unternehmensprüfungen heraus kamen: Finanzamt und Berufsgenossenschaft. Heute müssen wir für bis zu neun Behörden unsere Arbeit und Abläufe dokumentieren. Das frustriert uns im Tagesgeschäft und bindet viel Zeit und Energie!“

Achim Post und Ernst-Wilhelm Rahe waren beeindruckt von der Flexibilität des Unternehmens: „12.000 Kundendienstesätze und über 600 Projekte im Jahr abzuwickeln, ist für ein Handwerksunternehmen im heimischen Raum schon eine beeindruckende Leistung! Dazu benötigt man viel Vertrauen von den Kunden und eine hohe Flexibilität der Mitarbeiter“, sind sich die beiden Abgeordneten sicher.



Verfolgen gespannt den Erläuterungen zur digitalisierten Auftragssteuerung bei Berning durch den Geschäftsführer Lars Berning (4.v.l.): Achim Post, Ernst-Wilhelm Rahe, Seniorchef Jörg Berning und stellvertretender Bürgermeister Friedrich Lange



Gut sortiertes Lager: v. l. Lars Berning, Jörg Berning, Achim Post, Ernst-Wilhelm Rahe und Klaus Thater
Fotos: Hartmut Stickan